



Das Qualifikationsschießen 2008 absolvierten die Reservisten der Kreisgruppe Franken auf der Schießanlage des ehemaligen Bundeswehrstandortes in Külsheim. Das Bild zeigt (von links) die Mannschaften Nassig 1 (Sieger des Tages), Künzelsau 1 und Tauberbischofsheim. REPRO: FN

Reservisten der Kreisgruppe Franken: Qualifikationsschießen 2008 wurde in Külsheim absolviert

Nassig 1 die beste Mannschaft

MAIN-TAUBER-KREIS. Die Reservisten der Kreisgruppe Franken haben wieder einmal Treffsicherheit bewiesen. 150 Teilnehmer hieß der Kreisvorsitzende, Feldweibel der Reserve Anton Keller, zum Qualifikationsschießen 2008 der Kreisgruppe Franken im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr auf der Standortschießanlage in Külsheim willkommen. Unter der Leitung von Oberstleutnant der Reserve Eugen Riegg haben die Reservisten auch in diesem Jahr wieder gute Ergebnisse erzielt.

Geschossen wurde mit den Waffen Gewehr G36, Maschinengewehr MG 3 und Pistole P8. Weiter stand Handgranatenwurf auf dem Programm. Für die Ermittlung der Einzelsieger und in die Mannschaftswertung zählten die Ergebnisse Gewehr, MG und Handgranatenwurf. Den Einzelsieger im Wettbewerb mit Gewehr G3 stellte die Reservisten-

kameradschaft Heilbronn 1 mit Unteroffizier d. R. Jochen Flinsbach. Punktgleich folgten auf Platz 2 Nassig 1 mit Hauptgefreiten d. R. Andre Hörner und Obergefreiter d. R. Christian Gröbner von der RK Wertheim. Die Plätze 3 belegten Unteroffizier d. R. Joachim Kempf und Obergefreiter d. R. Thomas Hirsch, beide von der Mannschaft RK Nassig 2.

Auf Platz 1 beim Schießen mit MG landete Hauptgefreiter d. R. Rolf Benz von der RK Künzelsau 1 vor Feldweibel der Reserve Klaus Schmitt Heilbronn 2 und Gefreiter d. R. Dietmar Denk RK Bad Mergentheim.

Bester Werfer mit der Handgranate war Obergefreiter d. R. Volker Garrecht von der RK Nassig 1, gefolgt auf Platz 2 von Obergefreiter d. R. Achim Wetzel RK Heilbronn 1. Punktgleich belegten Platz 3 die Reservistenkameradschaften Nassig 1 mit Oberfeldweibel d. R. Timo Eirich, Tauberbischofsheim mit den

Hauptgefreiten d. R. Thorsten Gramlich und Jochen Seit, Öhringen mit Stabsunteroffizier d. R. Michael Fromhold, StUffz d. R. Stefan Winkler, Obergefreiten d. R. Jan Kehrmann und Gefreiter d. R. Uwe Reuther, Großrinderfeld 1 mit StUffz d. R. Christoph Dürr und Heilbronn 2 mit Feldweibel d. R. Klaus Schmitt.

Als beste Mannschaft durfte Nassig 1 mit Oberfeldweibel d. R. Timo Eirich, Hauptgefreiter d. R. Andre Hörner und den Obergefreiten d. R. Volker Garrecht und Stefan Eirich vor den Mannschaften Künzelsau 1 und Tauberbischofsheim den Siegerpokal und auch gleichzeitig den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Die beiden ersten Mannschaften haben sich für den Wettbewerb um den Pokal der Landesgruppe am 28. Juni in Eschbach qualifiziert, heißt es abschließend in einem Pressebericht der Reservisten der Kreisgruppe Franken.

Jahreshauptversammlung: DLRG übernahm altes Feuerwehrgerätehaus als Vereinsheim

Augenmerk auf Ausbildung

WERBACH. Die Jahreshauptversammlung der DLRG-Ortsgruppe Worbach fand kürzlich statt. Der Vorsitzende Ralph Hörner ließ die Arbeit Revue passieren. Es gab unzählige Aktivitäten der Ortsgruppe in den vergangenen Jahrzehnten. Die DLRG habe einen erheblichen Beitrag zur Sicherheit am und im Wasser geleistet. Hörner betonte, dass die Ausbildung von Schwimmern und Rettungsschwimmern wieder stärker in den Vordergrund gestellt werden solle.

Ende März sei es gelungen, das seit einigen Jahren gemietete ehemalige Feuerwehrgerätehaus von der Gemeinde zu erwerben. Die große Freude hierüber werde nur durch die daraus resultierenden finanziellen Belastungen der nächsten Jahre etwas getrübt.

Der technische Leiter, Claus Hörner, berichtete, sehr anschaulich über die Veranstaltungen und Jugendaktivitäten des abgelaufenen Jahres. Diese waren wieder sehr umfangreich: das Drei-Königs-Schwimmen in Würzburg, das Donau-

schwimmen in Neuburg, das Fackelschwimmen an der Tauberinsel sowie das Ski-Wochenende in Kitzbühel. Die Teilnahme an den Bezirks- und Landesmeisterschaften war überaus erfolgreich. Mit Melissa Schmiedinger stand erstmals eine Werbacherin auf der Medeliste zu den deutschen Meisterschaften der Rettungsschwimmer. Durch Uwe Koppinger hat die Ortsgruppe seit dem letzten Jahr einen zweiten Einsatztaucher in ihren Reihen.

Unter Leitung der Ortsvorsteherin Birgit Hörner wurde der alte Vorstand einstimmig entlastet und der neue Vorstand gewählt. Bestätigt wurden: Ralph Hörner (Vorsitzender), Josef Kilsheimer (stellvertretender Vorsitzender und Inselwart), Marco Ulsamer (Schriftführer), Claus Hörner (Technischer Leiter), Uwe Koppinger (Gerätewart), Stefan Riedlberger, Christina Freund, Michael Zwingmann, Sarah Kilsheimer, Uwe Geßner (Beisitzer) sowie die Kassenprüferinnen Hedi Hörner und Alexandra Trefs. Als Jugendbeisitzerinnen wurden Melissa Schmi-

dingen und Tanja Wohlfahrt neu aufgenommen. Zum neuen Kassenwart wurde Eva Köhler gewählt. Auf eigenen Wunsch sind Brigitte Kilsheimer, Anna Michel und Jürgen Erbacher ausgeschieden. Alle drei waren seit Jahren im Vorstand aktiv, Brigitte Kilsheimer bereits seit 1986. Der Vorsitzende lobte sie für ihren bisherigen Einsatz und verabschiedete alle mit einem Geschenk.

Den Ehrungen folgten die Ansprachen einiger Gäste. Uwe Spielvogel vom DLRG Bezirk Frankentland dankte der Ortsgruppe für die gute Basisarbeit bei der Bekämpfung des Ertrinkungsstodes. Als Symbol für viel Glück in der neuen Immobilie überreichte die Ortsvorsteherin Birgit Hörner ein Geschenk. Sie war sich sicher, das Haus in gute Hände übergeben zu haben, und wünschte der Ortsgruppe viel Spaß am und im Wasser. Bürgermeister Ottmar Dürr dankte Claus Hörner für die umfangreiche Jugendarbeit sowie Ralph Hörner für die hervorragende Vereinsführung. Darüber hinaus gratulierte er zum eigenen Heim. dlr



Das neue Vorstandsteam der DLRG Worbach wurde bei der Jahreshauptversammlung gewählt sowie langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet. BILD: DLRG

Fastnachtsgesellschaft Brunnenputzer: Ralf Dorbath folgt auf Thomas Hilpert

Narren haben einen neuen Vorsitzenden

KÜLSHEIM. Neu- und Wiederwahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Fastnachtsgesellschaft Kilsheimer Brunnenputzer am Freitag, nachdem sich Thomas Hilpert nach sechsjähriger Amtszeit nicht mehr zur Wahl stellte.

In seinem Jahresbericht ging Hilpert auf die Aktivitäten des Vereins außerhalb und während der Fastnachtssaison ein und dankte bei allen, die zum Gelingen der einzelnen Aktionen beigetragen hatten. Mit dem bunten Abend im November und dem Rosenmontagsball wurden „zwei hervorragende Veranstaltungen“ geboten, so Hilpert. Allerdings hielt sich die Besucherzahl in Grenzen, und man kam zu dem Fazit: „Tolle Stimmung, tolles Ambiente, tolles Beiprogramm, aber zu wenig Besucher.“

Nach der Information über eine dauerhafte Unterstellmöglichkeit des Umzugswagens in einer Halle des ehemaligen Kasernengeländes versicherte Hilpert, dass er auch weiter als aktiver Brunnenputzer am Vereinsleben teilnehmen werde, jedoch aus beruflichen Gründen nicht mehr an vorderster Stelle.

Vieles wurde während seiner Amtszeit bewegt: 2003 Einrichten des Vereinsheims, 2004 das „55-jährige Jubiläum“, 2005 der Narrenbrunnen, 2006 ein neuer Umzugswagen, eine neue Rosenmontagsdekoration, 2007 eine neue Lautsprecheranlage in der Festhalle und neue Kostüme für die Tanzgarden. Mit



Ralf Dorbath ist neuer Vorsitzender FG Kilsheimer Brunnenputzer. REPRO: FN

den Worten „Der Verein ist lebendig!“ schloss Thomas Hilpert seinen Jahresbericht und wünschte seinem Nachfolger, dass er die gleiche Bereitschaft zur Mitarbeit, möglichst von allen Mitgliedern, erfahren möge.

Beim Präsidentenbericht über die Fastnachtssaison 2007/2008 ging Michael Zorn nicht nur auf die beiden Prunksitzungen ein, sondern wagte einen Blick über den, wie er meinte, „Tellerrand der FG“ und machte auf die Jugendarbeit in anderen Vereinen der Umgebung aufmerksam. Ganz wichtig sei es, die Ju-

gend wieder verstärkt an fastnachtliches Brauchtum heranzuführen, „um die Zukunft unseres Vereins zu sichern“. Diesen Bericht bezeichnete er als Schlüsselpunkt in seinem Amt als Präsident, das er aus gesundheitlichen Gründen niederlege.

Kassenwart Bertram Grein belegte in seinem Bericht, dass die FG zwar kein reicher, aber finanziell gesunder Verein ist, der in den vergangenen Jahren viel in die Zukunft investierte und auch weiter investieren wird.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Ralf Dorbath ohne Gegenstimmen zum neuen Vorsitzenden der Brunnenputzer gewählt. Wieder gewählt wurden Andrea Hübel als Schriftführerin und Rudi Füger, Thomas Ries und Jürgen Thoma als Beisitzer. Alle Gewählten nahmen das Amt an.

Dorbath dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und verteilte auch gleich eine Liste mit verschiedenen Aufgabenbereichen, um „schlummernde Talente und Interessen zu wecken“.

Einstimmig wurde der Antrag auf Ernennung eines Jugendbeauftragten angenommen. Michael Zorn erklärte sich bereit, dieses Amt zu übernehmen und informierte über die geplante Teilnahme am Ferienprogramm und einen Theater Workshop.

Zum Schluss wurde von Thomas Ries der neue Ansteck-Pin vorgestellt und zum Verkauf angeboten.



Joachim Buck aus Tauberbischofsheim dirigiert neben dem Männergesangverein Eintracht Eiersheim auch den Kirchenchor Uissigheim (Bild), welcher beim Liederabend in Eiersheim am Samstag mit seinen Darbietungen überzeugte. BILD: KRUG

Männergesangverein Eintracht Eiersheim: Buntes Programm geboten

Unterhaltsamer Liederabend

EIERSHEIM. Wenn es nach dem Liederabend des Männergesangvereins Eintracht Eiersheim geht, der am Samstag im Gemeindezentrum stattfand, lässt der Frühling nicht mehr lang auf sich warten. So wurde die erste Jahreszeit in frohen Liedern von den Chören aus Külsheim, Uissigheim, Höhefeld und dem Gastgebersungverein Harmonie Külsheim besungen. Aber auch Liedmotive der Heimat wurden an diesem Abend groß geschrieben.

Vorsitzender Kurt Trefs konnte im vollbesetzten Gemeindezentrum die Gastchöre der gemischten Chöre Gesangverein Frohsinn Höhefeld mit Dirigent Elmar Süter und Vorsitzendem Karlheinz Heid, den Kirchenchor Uissigheim mit Dirigent Joachim Buck und dem Vorsitzenden Helmut Martini sowie den Männergesangverein Harmonie Külsheim mit Dirigent Wolfgang Runge und der Vorsitzenden Attila Spielmann begrüßen.

Bei der Begrüßung des Vorsitzenden, welche nach dem ersten Liedbeitrag der Eiersheimer Sänger mit „Wohl auf in Gottes schöne Welt“ von Rodenberg und Desch folgte, konnten die Gäste feststellen, dass sich Trefs besonders über das Kommen des Ehren Dirigenten Hubertus Daniel mit seiner Frau freute, war Daniel doch über 25 Jahre Chorleiter beim MGV Eiersheim sowie über 35 Jahre Leiter des Kirchenchors Uissigheim. Aber auch über das Kommen weiterer Ehrenmitglieder des Männerchores freute sich der Vorsitzende.

Auch für Dirigent Joachim Buck

aus Tauberbischofsheim war es ein besonderer Abend, denn neben dem Kirchenchor Uissigheim dirigierte er den Männerchor Eiersheim, der im zweiten Liedbeitrag „Heimat leb' wohl“ von Spohr und Zoll vortrug und die „Kleine Barke im Wind“ von Wilhelm Heinrichs, einer Volksweise aus Dalmatien, folgen ließ. Seit November 2007 ist Buck Dirigent in Eiersheim, und seine Freude am Chor-gesang drückte sich auch bei den Vorträgen der Sänger aus Eiersheim und Uissigheim aus.

Es folgten die Beiträge des Gesangvereins Höhefeld, welcher mit „Hallo guten Morgen Deutschland“ (Tom Astor), „Liebe kommt und Liebe geht“ (Karl-Heinz Jäger) und mit „Eleni“ von Norbert Hamerschmidt überzeugte. Der Kirchenchor Uissigheim sang anschließend die Chorsätze „Im Frühling“ von Wolfgang Amadeus Mozart, „Musik ist wie die Sonne“ von Manfred Bühler und „Schöner Tag“, ein Festgesang von Walther Schneider.

Den Abschluss des ersten Teiles bildeten die Sänger des Männergesangvereins Harmonie Külsheim mit „Harmonie führt uns zusammen“ (einem unbekanntem Verfasser), „Tage der Liebe“ von Robert Pappert und „Nun bricht aus allen Zweigen“ von Hermann Erdlen.

Nach der Pause machten die Kilsheimer Sänger gleich weiter mit „Wohin ich schaue“ von Robert Pracht. Es folgte „Ein König ist der Wein“ von Friedrich Silcher und „Warum bist Du gekommen“ (Bajazzo) von Rudi Kühn und Relgnepso.

Die Kilsheimer Sänger sangen alle Liedbeiträge auswendig, was sie sehr auszeichnete.

Nun kam wieder der Kirchenchor Uissigheim an die Reihe mit „Fängt schon das Frühjahr an“, einer Volksweise aus Ungarn von Franz Biebl, ehe „Wo Musik sich frei entfaltet“ von Wolfgang Amadeus Mozart und zum Schluss „Hab' Sonne im Herzen“ von Franz Biebl vorgetragen wurde.

Der Gesangverein Höhefeld gab „Barkarole“ von Jaques Offenbach, „Oh Happy Day“ von Otto Groll, einem gekonnt vorgetragenen Solostück für Sopranstimme, von Daniela Niklas gesungen, und „Der Jörgel mit seinem Örgel“ von Karl-Heinz Steinfeld, wobei Dirigent Elmar Süter zum „Örgel“ (Akkordeon) griff, zum Besten.

Durch das bunte und abwechslungsreiche Liedprogramm führte Moderator Wolfgang Krug. Würdiger Abschluss eines sehr unterhaltsamen Liederabends waren die Liedbeiträge der Eiersheimer Sänger mit „Aber Dich gibt's nur einmal für mich“ von Eckart Hehrer, „Von fern klingt leise eine Melodie“ von Manfred Bühler und „Zeit ist ein Geschenk“, abwechselndes Solostück für Tenor und Bass, auch von Manfred Bühler.

Eiersheims und Uissigheims Ehren Dirigent Hubertus Daniel dirigierte zum Schluss das von allen Chören gemeinsam gesungene „Badnerlied“, ehe Vorsitzender Trefs Präsenten an die Dirigenten und Vorsitzenden verteilte. wokru